



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

**Neustadt a.d.Aisch-
Bad Windsheim 2023**

Ansbach

Erlangen-Höchstadt

Fürth

Nürnberger Land

Roth

Weißenburg-
Gunzenhausen



Landkreisinformation 2023

Ländliche Entwicklung im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser

Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Mittelfranken gestalten wir derzeit in 330 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 48 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 20,8 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 78 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von über 11 Millionen Euro, die mit fast 6 Millionen Euro gefördert wurden. In 28 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2022 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim.

Jubiläum 100 Jahre Ländliche Entwicklung in Franken

Das Jahr 2023 steht ganz im Zeichen dieses Jubiläums. Seit 1923 gibt es Flurbereinigungsbehörden in Ansbach, Bamberg und Würzburg, damit unsere Fachleute näher bei den Menschen vor Ort sein können. Am 21. Juli laden wir zu einem Tag der offenen Tür in Ansbach ein.



Wolfgang Neukirchner
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2023

Ländliche Entwicklung im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 6

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 10

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 18

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 24

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopevernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

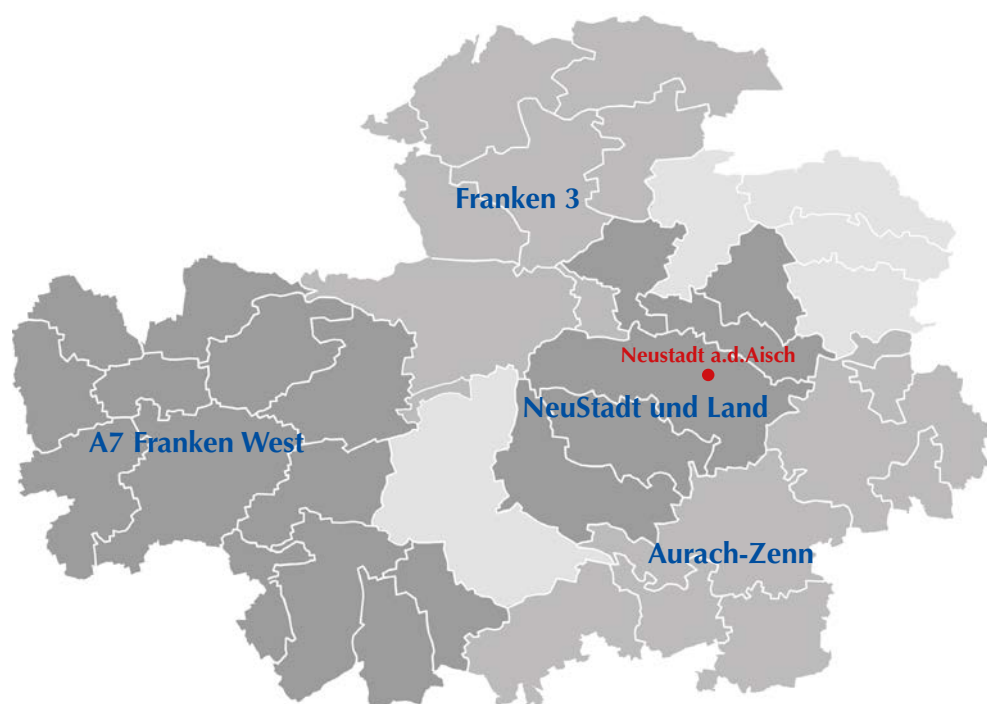
Unser Ziel ist die Förderung und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse durch die Stärkung ländlicher Gemeinden und ihrer Dörfer als zukunftsfähige, attraktive und vitale Lebensräume. Beispielgebend dafür steht die mit dem Staatspreis 2022 ausgezeichnete Dorferneuerung Gutenstetten. Gutenstetten realisierte komplexe Projekte und überzeugte damit auch kritische Bürgerinnen und Bürger. Das Baudenkmal Kolb wurde nach der Sanierung zum Kultur- und Gemeindezentrum und ist ein regionales Leuchtturmprojekt der Innenentwicklung. Behörden, Gemeinde und Grundeigentümer kooperierten beim Hochwasserschutz an der Steinach. Weitere Maßnahmen der Dorferneuerung schaffen mit guter Gestaltung und viel Grün ein angenehmes Umfeld für die Menschen und bietet

Lebensräume für Flora und Fauna. In Verbindung mit zukunftsorientierten Infrastrukturmaßnahmen gewann Gutenstetten hohe Lebensqualität.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und vier Projekte boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung sind Waldneuordnungen für bedarfsgerechte Erschließungen und die Zusammenlegung von vielen kleinen Einzelflächen in Bearbeitung.

Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	4
Dorferneuerung	47
Flurneuordnung	17
Waldneuordnung	5
Ländlicher Straßen- und Wegebau	1
boden:ständig	4
Summe	78



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 4 Projekten kooperieren im Landkreis 35 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 4 Integrierten Ländlichen Entwicklungen.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Aurach-Zenn	238	20300	7 Kommunen: Emskirchen, Hagenbüchach, Markt Erlbach, Neuhof a.d.Zenn, Oberzenn, Trautskirchen, Wilhelmsdorf
A7 Franken West	381	19900	13 Kommunen: Burgbernheim, Ergersheim, Gallmersgarten, Gollhofen, Hemmersheim, Illesheim, Ippesheim, Marktbergel, Markt Nordheim, Oberickelsheim, Simmershofen, Uffenheim, Weigenheim
Franken 3	379	22400	9 Kommunen: Burghaslach, Langenfeld, Markt Bibart, Markt Taschendorf, Oberscheinfeld, Scheinfeld, Sugenheim sowie Geiselwind im Landkreis Kitzingen und Schlüsselfeld im Landkreis Bamberg
NeuStadt und Land	199	22800	6 Kommunen: Baudenbach, Diespeck, Dietersheim, Gutenstetten, Ipsheim, Neustadt a.d.Aisch
Summe	1197	85400	35 Kommunen

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, und die Innenentwicklung in allen 4 Integrierten Ländlichen Entwicklungen wird nachfolgend berichtet.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung

Aurach-Zenn, A7 Franken West, Franken 3, NeuStadt und Land

Zu einem gemeinsamen Pressetermin in Sachen Regionalbudget haben sich die 4 kommunalen Allianzen im August des vergangenen Jahres an der Kegelbahn in Ulsenheim getroffen. Das Regionalbudget begann vor zwei Jahren als Pilot-Vorhaben. Vom Amt für Ländliche Entwicklung gibt es finanzielle Unterstützung für Projekte, die dem Erhalt lebendiger Ortskerne, der Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Raum oder dem Natur- und Klimaschutz dienen. Die Kegelbahn in Ulsenheim, einem Ortsteil von Markt Nordheim, idyllisch am Gänsee gelegen, entstand beispielsweise über das Regionalbudget.

Interessierte hatten im Herbst die Möglichkeit, vorbildliche Sanierungen und Neubauten in den Ortskernen von Diebach, Marktbergel, Dottenheim, Neuhof, Burghaslach, Wilhelmsdorf und Burgbernheim anzuschauen. Die 4 kommunalen Allianzen und der Landkreis Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim hatten die Aktionstage „Mein Leben findet Innen statt“ auf die Beine gestellt. Bei Vorträgen, Rundgängen und Ausstellungen gab es Informationen rund ums Bauen und Sanieren in den Ortskernen. In Diebach öffnete sich bei den Aktionstagen beispielsweise das neue Dorfhaus für neugierige Blicke. Das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken und die Regierung von Mittelfranken unterstützten die Aktionstage.

Aurach-Zenn

Neuestes Projekt des Zusammenschlusses ist ein geplanter Solarbiotop-Verbund auf einer Fläche von 13,5 Hektar. Aus den Händen von Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber hat es in München dafür im Oktober den Innovationspreis für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel gegeben.

In den Gemeinden läuft aktuell die Erfassung von leerstehenden Gebäuden, um für zukünftige Planungen besser gerüstet zu sein. Daneben finden Gespräche mit Eigentümern statt. Für interessierte Besitzer von Leerständen gibt es kostenlose Impulsberatungen durch Architekten, um die Gebäude wieder mit Leben zu füllen.

Zusammen mit den kommunalen Allianzen Kernfranken und NorA im Landkreis Ansbach hat Aurach-Zenn die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rangau auf den Weg gebracht. 20 Städte und Gemeinden aus den Landkreisen Ansbach und Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim bewerben sich mit der LAG um Finanzspritzen aus dem LEADER-Förderprogramm 2023 bis 2027 der Europäischen Union. Die offizielle Anerkennung der LAG Rangau erfolgt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte.

Franken 3

Im Juni haben sich 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der kommunalen Allianz im Kloster Schwarzenberg in Scheinfeld getroffen, um Bilanz zu ziehen und auszuloten, wo es Möglichkeiten gibt, um noch enger zusammenzuarbeiten – beispielsweise beim Hochwasser- oder Katastrophenschutz. Eine zweite Sitzung folgt im Herbst.

Zwölf Projekte sind im Zuge des Regionalbudgets zur Umsetzung gekommen. Die Palette reichte von einem Trimm-Dich-Pfad über die Gestaltung eines Aussichtspunktes bis hin zu einer Eismanufaktur.

NeuStadt und Land

Ein Jahr voller Glückwünsche liegt hinter der Integrierten Ländlichen Entwicklung. Seit 20 Jahren gibt es die kommunale Allianz. Zum Jubiläumsadventsmarkt in Gutenstetten begrüßte Neustadts Bürgermeister Klaus Meier, der Sprecher der Allianz ist, neben vielen Besuchern auch Landrat Helmut Weiß. Das Neustädter Christkind überbrachte seine Glückwünsche zum Geburtstag in Gutenstetten. Die Veranstaltung fand zum ersten Mal in der Gemeinde statt. Anstoß war das neugestaltete Kolb-Anwesen in der Ortsmitte. Die Geburtsstunde der Allianz war im Jahr 2002 mit den Kommunen Dietersheim, Gutenstetten, Diespeck und Neustadt an der Aisch.

Jürgen Schulze, damaliger Präsident der Direktion für Ländliche Entwicklung, war zusammen mit den ehemaligen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern die Triebfeder. Im Jahr 2015 kamen die beiden Marktgemeinden Baudenbach und Ipsheim dazu. Viele Projekte kamen über Fördermittel des Amtes für Ländliche Entwicklung und der Regierung von Mittelfranken zur Umsetzung: beispielsweise der Aischgründer Genuss-Radweg oder der Seniorenwegweiser.

Innenentwicklung

Aurach-Zenn, A7 Franken West, Franken 3, NeuStadt und Land

Privatleute haben in den 4 kommunalen Allianzen die Möglichkeit, sich zum Umbau eines leerstehenden Gebäudes beraten zu lassen. Das erste Gespräch mit einem Architekten oder einer Architektin ist kostenlos – gefördert vom Amt für Ländliche Entwicklung. Das hilft Bauherren, nicht in Kostenfallen zu tappen und zeigt Alternativen zum Neubau auf der grünen Wiese auf.

Neue Projekte

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget ist zu einem Erfolgsmodell geworden. Auch 2023 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen. 77 Anträge auf Förderung wurden bei der neuen Antragsrunde im Landkreis gestellt.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 84 Dörfern von 27 Gemeinden des Landkreises durch 47 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 14 Projekten.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Altershausen	Planung	330	2
Auernhofen	Fertigstellung	160	1
aurachzenn	Bauphase	4390	3
A7 Franken West	Bauphase	2090	1
Buchheim-Schwebheim	Bauphase	420	2
Custenlohr	Planung	220	3
Demantsfürth	Bauphase	320	4
Diebach	Bauphase	190	1
Diespeck	Bauphase	2040	1
Dietersheim	Bauphase	1310	3
Dürrnbuch	abgeschlossen	240	1
Elgersdorf	Fertigstellung	130	1
Ergersheim	Bauphase	1050	4
Franken 3	Bauphase	3370	2
Gallmersgarten	Planung	150	1
Gleißenberg	Bauphase	160	1
Gollachostheim	Bauphase	230	1
Gollhofen	Planung	560	1
Gunzendorf	Bauphase	100	1
Gutenstetten	Bauphase	760	4
Hemmersheim	Bauphase	470	3
Herpersdorf	abgeschlossen	90	1
Herrnberchthaim	Bauphase	330	1
Humprechtsau	Fertigstellung	90	1
Ickelheim	Bauphase	580	1
Illesheim	Bauphase	350	1
Jobstgreuth-Wilhelmsgreuth	Bauphase	140	2
Kaubenheim	Bauphase	300	1
Lenkersheim	Fertigstellung	420	1
Mausdorf-Pirkach	Fertigstellung	500	4
Mörlbach	Fertigstellung	150	1
Münchsteinach	Planung	110	1
Oberickelsheim	Bauphase	700	3
Oberndorf	Planung	240	1
Oberrimbach	Fertigstellung	190	1

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Ober-/Unterlaimbach	Planung	280	2
Peppenhöchstädt-Rohensaas	Bauphase	270	2
Prühl	Planung	80	1
Rimbachgrund-Schwarzbachgrund	Fertigstellung	320	5
Schnodsenbach	Bauphase	220	1
Simmershofen	Fertigstellung	210	1
Stübach	Fertigstellung	240	3
Trautskirchen	Bauphase	720	1
Ulsenheim	abgeschlossen	370	1
Walkershofen	Fertigstellung	90	1
Weimersheim	Planung	210	4
Welbhausen	Bauphase	390	1
Summe 47		26280	84

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. Außerdem stellen wir 3 Projekte Innen statt Außen und 1 Projekt Kleinunternehmen der Grundversorgung vor. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Auernhofen, Gemeinde Simmershofen

Die Goldmedaille hat sich die kleine Ortschaft im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Bezirksebene geholt. Bayernweit reichte es dann für Silber. In die Dorferneuerung und Infrastrukturmaßnahmen flossen über 2 Millionen Euro, 0,7 Millionen Euro gab es an Zuschüssen. Ein echtes Schmuckstück ist beispielsweise der neugestaltete Dorfplatz. Die Bürger selbst nahmen noch mal 3 Millionen Euro in die Hand, um ihre Gebäude fit für die Zukunft zu machen und passten sie bei der Sanierung stimmig dem Ortsbild an.

Custenlohr, Stadt Uffenheim

In den 3 Ortsteilen Custenlohr, Hinterpfeinach und Vorderpfeinach laufen die Planungen für die Dorferneuerung. In Custenlohr und Vorderpfeinach sollen sich die ehemaligen Löschweiher in Dorfweiher mit hoher Aufenthaltsqualität wandeln. Außerdem ist der Ausbau der Dorfstraßen geplant. Am Schützen- und Gemeindehaus ist eine Sanierung dringend notwendig, aktuell läuft eine Untersuchung der Setzungsschäden an dem Gebäude.

Demantsfürth, Markt Uehlfeld

Der Eisenbahnwagen-Pavillon ist fertig, damit ist die Gestaltung der Dorfstraße abgeschlossen. Demantsfürth war früher Endstation der Bahnstrecke aus Richtung Nürnberg. Der Eisenbahnwaggon erinnert an die alte Geschichte und dokumentiert sie. Im Ortsteil Tragelhöchstädt ist das Dorfgemeinschaftshaus fertiggestellt und es läuft die Abmarkung und Vermessung.

Diebach, Stadt Neustadt an der Aisch

Die Planung für den im Altort gelegenen Stoffelsweg ist fast abgeschlossen. Der Baubeginn soll im Sommer folgen. Außerdem stehen die Einweihung des neuen Dorfgemeinschaftshauses und die Neuwahlen des Vorstands der Teilnehmergeinschaft an.

Gollachostheim, Gemeinde Gollhofen

Die Arbeiten am Kirch- und Dorfplatz sind abgeschlossen. Viele fleißige Helferinnen und Helfer packten mit an, um die Außenanlagen an der Sängerkirche in Schuss zu bringen. Jetzt geht es noch um frische Farbe für die Innen- und Außenwände des Dorfgemeinschaftshauses. Der Saal bietet Platz für 350 Menschen.

Gollhofen

Mit der guten Nachricht über Fördermittel in Höhe von 2 Millionen Euro ist in Gollhofen die Dorferneuerung gestartet. Vertreter der Teilnehmergeinschaft und vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken liefen zusammen mit Bürgermeister Heinrich Klein bei dem Termin einmal rund ums Dorf, um zu schauen, wo der Schuh am meisten drückt. Als erste Maßnahmen sind die Bereiche um den Kettenbrunnenplatz am Rathaus und am Bischofsbrunnenplatz geplant. Neue Straßen auf weniger Fläche und mehr Grün sollen für mehr Aufenthaltsqualität sorgen. Außerdem laufen in diesem Jahr die Planungen für den Ausbau der Bundesstraße B13, die den Ort durchzieht. Die Abstimmungen mit dem Staatlichen Bauamt und der Gemeinde Gollhofen lassen auf einen Baubeginn im kommenden Jahr hoffen.

Die alte Ziegelei hat sich im Sommer vergangenen Jahres für neugierige Blicke geöffnet. Das Amt für Ländliche Entwicklung veranstaltete eine Info-Veranstaltung zum „Monat des Flächensparens“, den die Bayerische Staatsregierung im Juli ausgerufen hatte. Auch die Flächensparmanagerin der Regierung von Mittelfranken war mit vor Ort. Das Amt für Ländliche Entwicklung begleitet mit der Initiative Innen statt Außen die Gemeinde bei der Umnutzung des Gebäudekomplexes und unterstützt mit einem städtebaulichen Masterplan, der Dreh- und Angelpunkt für die Zukunft der Ziegelei ist. Studierende der Fachrichtung Architektur an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt haben sich das Semester über mit dem leerstehenden Gebäude, das etwas abseits des Ortskerns liegt, befasst.

Gutenstetten

Gutenstetten hat sich den Staatspreis in der Kategorie „Umfassende Leistungen zur Stärkung des Ländlichen Raums“ geholt. Aus den Händen von Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber gab es die Urkunde im Herbst des vergangenen Jahres in München. Damit würdigte sie die vielfältigen Leistungen, die während der Dorferneuerung liefen. Das Herzstück liegt an prominenter Stelle mitten im Ortskern: Die Ursprünge des Kolb-Anwesens gehen auf das 12. Jahrhundert zurück – es gehört damit zu den ältesten Gebäuden im Aischgrund. Neben dem denkmalgerecht sanierten Gebäude wurde ein alter Backofen wieder aufgebaut und im Verbindungsbau zur Kulturscheune ist eine Schnapsbrennerei untergebracht. Hier ist ein lebendiges Dorf- und Kulturzentrum entstanden: für Gutenstetten, aber auch für die Region.

Im November gab es für die Gemeinde einen ELER-Förderbescheid über 683000 Euro aus Mitteln der Europäischen Union. Geplant sind eine Neugestaltung der Ortsstraßen, die Freilegung der Felsenkeller, Sitzmöglichkeiten, ein barrierefreier Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus und eine Aufwertung des Kirchberges in Reinhardshofen. Außerdem ist eine Vogelbeobachtungsstation geplant – als Konstruktion in Form eines Boots am südlichen Übergang des Wasserspielplatzes. Der Startschuss fällt voraussichtlich Mitte des Jahres.

Ickelheim, Stadt Bad Windsheim

Der erste Bauabschnitt der Dorferneuerung mit Schlossgasse und angrenzender Stichstraße ist fertig. Durch die neue Straßenführung gelang es, zwei ortsbildprägende Bäume zu erhalten und mit Bänken einen angenehmen Aufenthaltsort zu schaffen. Die neue, behindertengerechte Bushaltestelle im Bereich der Schlossgasse und der neue Platz vor dem Feuerwehrhaus runden die Maßnahme ab. Voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte ist Baubeginn in der Mühl- und Birkleinsgasse. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Jobstgreuth–Wilhelmsgreuth, Markt Markt Erlbach

Die Dorfgemeinschaft in Wilhelmsgreuth plant, alte Güllebehälter, die als Löschwasserreserve dienen, kreativ zu gestalten und dadurch das neue Ortsbild in Szene zu setzen. In Jobstgreuth sind die Arbeiten zur Erweiterung des Gemeinschaftsraums mit Aussichtsterrasse losgegangen. Mit viel Engagement packen die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner an. Für die zweite Jahreshälfte plant die Marktgemeinde, den Dorfweiher in Angriff zu nehmen. Entlang des Steinbachs sollen Neuanpflanzungen folgen. Der Containerstellplatz soll ebenfalls eine Neugestaltung mit mehr Grün bekommen. Die Marktgemeinde hat Weiherflächen gekauft, sie dienen künftig als Regenrückhalt.

Oberlaimbach und Unterlaimbach, Stadt Scheinfeld

Die Pläne für einen Gemeinschaftsraum im alten Schulhaus in Oberlaimbach wurden geändert: Dadurch ist es möglich, das Erdgeschoss barrierefrei zu gestalten. Durch die neue Nutzung des alten Schulhauses soll sich der historische Ortskern zum zentralen Treffpunkt des Dorfs für alle Generationen entwickeln. Ein Fußweg entlang des Laimbachs schafft Verbindung zum geplanten Freizeitgelände am Feuerwehrhaus. Baubeginn ist voraussichtlich im Herbst.

In Unterlaimbach ist geplant, das leerstehende Feuerwehrhaus für die Dorfgemeinschaft herzurichten und mit einem Grill- und Wasserspielplatz aufzuwerten. Die angrenzende Gemeindescheune wandelt sich dann zur Kulturscheune um und der historische Kirchenweg nach Frankenfeld bekommt eine naturnahe Befestigung. Die Baumaßnahmen starten voraussichtlich im Herbst.

Peppenhochstädt–Rohensaas, Markt Uehlfeld

Die Kreisstraße hat keinen Gehweg: Im Zuge des Ausbaus durch den Landkreis soll sich das ändern. Das Amt für Ländliche Entwicklung hat für den Landkreis und die Marktgemeinde Grundstücksverhandlungen durchgeführt.

Prühl, Markt Oberscheinfeld

Die Marktgemeinde hat ein leerstehendes Gebäude gegenüber dem Dorfplatz neben der Gaststätte ersteigert und abgebrochen. Die jetzt leere Fläche soll eine ansprechende Neugestaltung erhalten mit unter anderem einer Elektro-Ladesäule. Es laufen Gespräche mit dem Gastwirt, um einen Zugang zum Bach herzustellen und den Bereich zu gestalten. Ein Architekturbüro plant die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt und der Randbereiche sowie des Plärrers. Außerdem läuft eine Kooperation mit dem Campus Feuchtwangen (Landkreis Ansbach) in Sachen Nahwärmenetz. Die Mitarbeiter und Studierenden sind dabei neutrale Berater der Marktgemeinde. Ziel sind innovative Ideen zur lokalen Energieversorgung für die Dorfgemeinschaft Prühl.

Schnodsenbach, Stadt Scheinfeld

Kräftig angepackt haben die Bewohnerinnen und Bewohner in dem Ortsteil von Scheinfeld und pflanzten Bäume, Sträucher und Stauden in Eigenleistung, um das Dorf herauszuputzen. Ein ansässiger Zimmermann hat eine Sitzlounge am Dorfplatz geschaffen, die Einweihung ist im Frühjahr geplant. 2022 fiel sie wegen Corona ins Wasser.

Welbhausen, Stadt Uffenheim

Neues Leben ist in den größten Ortsteil Uffenheims mit knapp 400 Einwohnern eingezogen. In Welbhausen ist das neue Dorfgemeinschaftshaus Treffpunkt für Vereine und Privatleute. Der Zugang zu dem modernen und nachhaltig ausgeführten Gebäude ist barrierefrei, knapp 130 Personen passen in den Saal. Der Startschuss fiel mit der Dorferneuerung in dem Ort. Vor fünf Jahren kam die Idee auf, einen Treffpunkt für alle Generationen zu schaffen. Eine Renovierung des alten Gasthauses „Zur Krone“ war nicht mehr möglich. Der Saal dient auch für Versammlungen, Theateraufführungen oder Feiern. Zum Abschluss kamen auch erste Straßenausbaumaßnahmen und der Kirch- und Dorfplatz.

Innen statt Außen

Buchheim–Schwebheim

In Buchheim hat die Privatförderung der Ländlichen Entwicklung einer jungen Zahnärztin geholfen, die leerstehende Stallscheune ihrer Eltern in eine Praxis umzubauen. Die Schwester der Zahnärztin ist Architektin und hat mit der baulichen Umsetzung gezeigt, wie auch bestehende Gebäude mit Baukultur eine neue Nutzung finden. Die Zahnarztpraxis ist auch durch die Hilfe der Privatförderung ein Musterbeispiel der Innenentwicklung.

Herrnberchtheim

Mit der Initiative Innen statt Außen hat das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken den Umbau des leerstehenden ehemaligen Pfarrhauses mit Anbau zum Dorfgemeinschaftshaus gefördert. Der Sportverein baute dabei den Keller in Eigenregie aus und übernahm die angefallenen Kosten. Das Gebäude ist Heimat für alle Generationen, Vereine, Gruppen und für die Kirchengemeinde. Vor dem neuen Dorfgemeinschaftshaus fehlt jetzt noch der Spielplatz.

Külsheim, Stadt Bad Windsheim

Wichtig für die Külsheimer ist die Wahl eines geeigneten Standorts für das geplante Dorfgemeinschaftshaus. Eine Umfrage unter den Bewohnerinnen und Bewohnern ergab, dass eine große Mehrheit dafür ist, die Raiffeisenhalle zum Dorfgemeinschaftshaus umzunutzen. Das Amt für Ländliche Entwicklung unterstützt mit Innen statt Außen eine Machbarkeitsstudie zur Untersuchung der Bausubstanz.

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

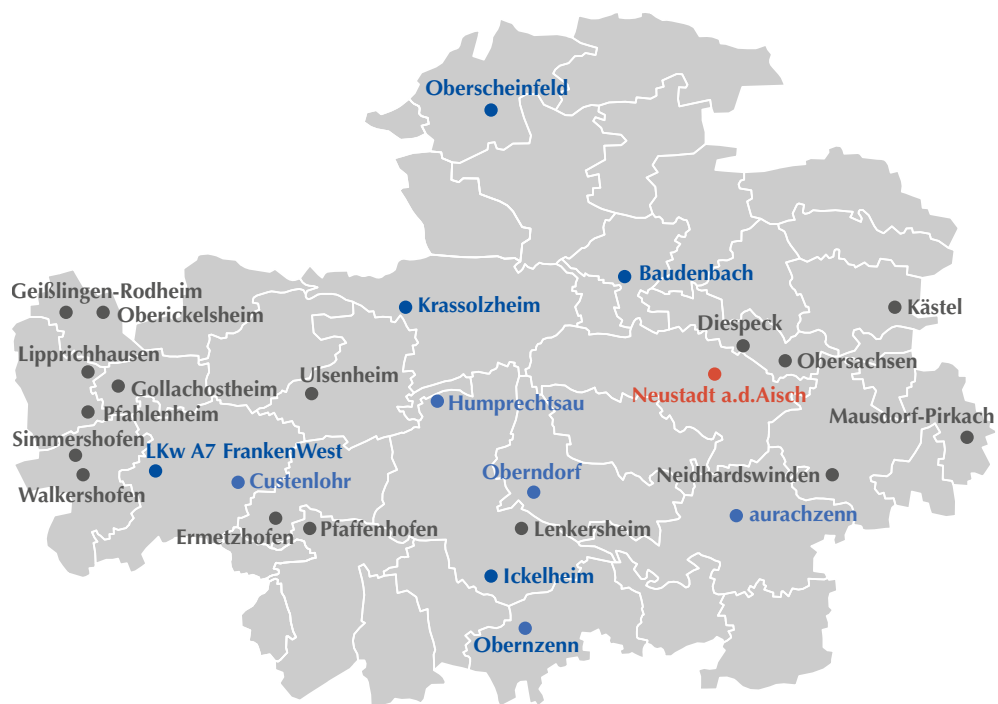
Trautskirchen

Die Gemeinde hat ein ehemaliges Firmengebäude gekauft. Bäckerei, Metzgerei und Lebensmittelgeschäft schaffen Nahversorgung für die rund 1300 Bürgerinnen und Bürger. Eine geplante Verkehrsinsel im Bereich des neuen Geschäfts sorgt für mehr Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger. Über 1,5 Millionen Euro hat die Gemeinde für Erwerb und Umbau der ehemaligen Lagerhalle mit Nebengebäuden bezahlt. Vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken kommen 278000 Euro als Zuschuss. Das Geschäft zur Nahversorgung als Treffpunkt war die Herzensangelegenheit der Bürgerinnen und Bürger in Trautskirchen. Anfang Februar diesen Jahres erfolgte die Einweihung und Eröffnung des Dorfladens.

Neue Projekte

2023 ist vorgesehen, die Dorferneuerung Külsheim (Stadt Bad Windsheim) einzuleiten. Die Bürgerinnen und Bürger besuchten ein Grundseminar an der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim. 3 Arbeitskreise erarbeiten wichtige Grundlagen für diese Dorferneuerung.

6 Anträge auf Dorferneuerung liegen dem Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken von 6 Gemeinden vor.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 27 berichten wir nachfolgend über 10 Projekte: 6 Flurneuordnungen, 2 Waldneuordnungen und 2 Projekte boden:ständig.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
aurachzenn	Planung	250	0
Geißlingen-Rodheim	Fertigstellung	1410	270
Gollachostheim	Fertigstellung	590	110
Humprechtsau	Fertigstellung	300	110
Ickelheim	Bauphase	820	510
Krassolzheim	Fertigstellung	1230	270
Lenkersheim	Fertigstellung	800	330
Lipprichhausen	Fertigstellung	350	60
LKw A7 FrankenWest	Fertigstellung	300	130
Mausdorf-Pirkach	Fertigstellung	910	410
Oberickelsheim	Fertigstellung	360	60
Oberndorf	Planung	460	240
Pfaffenhofen	Fertigstellung	230	40
Pfahlenheim	Fertigstellung	410	60
Simmershofen	Fertigstellung	610	160
Ulsenheim	abgeschlossen	1160	240
Walkershofen	Fertigstellung	330	80
Summe 17		10520	3080

Waldneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Baudenbach	Fertigstellung	524	190
Custenlohr	Fertigstellung	73	66
Kästel	Fertigstellung	24	20
Neidhardswinden	Fertigstellung	37	29
Obersachsen	abgeschlossen	6	0
Summe 5		664	305

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Baudenbach	Planung	1	1

boden:ständig			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Diespeck	Planung	140	1
Ermetzhofen	Planung	530	1
Obernzenn	Fertigstellung	4980	1
Oberscheinfeld	Planung	1770	1
Summe 4		7420	4

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, und FlurNatur Ickelheim wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung aurachzenn

Die kommunale Allianz Aurach-Zenn setzt ihr Kernwege-Konzept in der Flurneuordnung aurachzenn um. Die Planungen für den Ausbau in Mosbach, Hechelbach, Unteraltenbernheim, Wilhelmsdorf und Flugshof sind in vollem Gange. Der Beginn der Baumaßnahmen ist Ende des Jahres geplant.

Humprechtsau, Stadt Bad Windsheim

Die Neuverteilung der Grundstücke in der Flur in dem Ortsteil von Bad Windsheim ist abgeschlossen. Als nächstes stehen der Ausbau von Wirtschaftswegen und die Anlage von Grünwegen an, damit die Eigentümer ohne Probleme ihre Grundstücke erreichen.

Ickelheim, Stadt Bad Windsheim

Der erste Bauabschnitt, der seit Ende 2021 lief, ist fertig. Neben den Wege- und Gewässerbaumaßnahmen entstanden als Ausgleichsmaßnahmen Pflanzungen und kleinere Regenrückhaltungen. Dabei ging es darum, 3,7 Kilometer ausgebaute Wege und einen Kilometer Grünwege anzulegen und Wegseitengräben teilweise neu zu schaffen.

Weitere umfangreiche Wege- und Gewässermaßnahmen sind genehmigt. Die Maßnahmen sind in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Der erste beginnt voraussichtlich im Februar, der zweite spätestens im August. Die vollständige Abmarkung und Vermessung der Flurlagen stehen in diesem Jahr an. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Krassholzheim, Markt Sugenheim

Das Regenrückhaltebecken nördlich von Ingolstadt ist fertig. Damit besteht bei Starkregenereignissen ein effizienter Hochwasserschutz bis zu einem HQ 100. Der Wert ist Grundlage für den Hochwasserschutz und bezeichnet ein Ereignis, das alle 100 Jahre einmal stattfindet.

LKw A7 FrankenWest

Bessere Trasse, mehr Sicherheit: Über neue Kernwege haben sich die Gemeinden Marktbergel und Markt Nordheim sowie die Stadt Burgbernheim gefreut. Eingeweiht wurden bei einem Vor-Ort-Termin 3 Beton-Spur-Wege in Marktbergel und Ulsenheim sowie der Asphaltweg zwischen den Burgbernheimer Ortsteilen Buchheim und Schwebheim. Die Ländliche Entwicklung kümmerte sich um Planung, Grundstücksverhandlungen und Finanzierung. Vor dem Bau der Trassen stand ein Kernwegenetz-Konzept, das Voraussetzung

ist für die Förderung. Danach laufen die Maßnahmen in der Regel gebündelt als Flurneuordnung wie hier bei LKw A7 FrankenWest. Der Ausbau von 4 weiteren Kernwegen auf dem Gebiet der Allianz steht in den kommenden beiden Jahren an.

Oberndorf, Markt Ipsheim

Vier Brücken in dem Ortsteil der Marktgemeinde sind in einem sehr schlechten Zustand. Zwei Bauwerke sind aus diesem Grund bereits gesperrt. In einem nächsten Schritt ist geplant, die beiden südlich liegenden Brücken in Oberndorf auszubauen. Außerdem steht der Abschluss einer Bestandsaufnahme an. Die sogenannte Struktur- und Nutzungskartierung erfasst alle Flächen wie Hecken, Wälder oder Gewässer und bewertet sie aus naturschutzrechtlichen Gesichtspunkten – welche Flächen sind besonders wertvoll und schützenswert? Das dient einem Planungsbüro als Grundlage, den Wege- und Gewässerplan einschließlich der Landschaftsplanung gemeinsam mit dem Vorstand zu erarbeiten.

Waldneuordnung

Baudenbach

Der Zukunftsplan für die Nutzung der Waldgrundstücke auf einer Fläche von 524 Hektar ist fertig. Die neuen Waldbesitzer haben ihn zur Verfügung gestellt bekommen. Er besteht aus einem Kartenteil sowie konkreten Vorschlägen für die Bewirtschaftung und Neuaufforstung des Waldes in der Zukunft.

Custenlohr, Stadt Uffenheim

Vor zwei Jahren erfasste das Amt für Ländliche Entwicklung bei der Waldneuordnung den Bestand auf einer Fläche von rund 72 Hektar und erstellte Karten für Boden- und Holzwerte. Gegen die Bewertung wurden keine Widersprüche vorgebracht. 2022 konnten die Eigentümer vorläufig in den Besitz der neuen Flurstücke eingewiesen werden. Für den geplanten Wegebau stehen das Amt für Ländliche Entwicklung, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie die Stadt Uffenheim in engem Kontakt und es finden regelmäßige Treffen statt.

boden:ständig

Obernzen

In Rapp nau, einem Ortsteil von Obernzen, ist ein Regenrückhaltebecken entstanden. Die Finanzierung lief über die Gemeinde, das Amt für Ländliche Entwicklung begleitete die Maßnahme. Auch die Landwirte machen mit, zum Beispiel walzen sie im Winter die Zwischenfrucht: Die Pflanzenmasse ist Lebensraum für Würmer und Co. – damit gelingt der Humus-Aufbau für die Böden und die Oberflächen der Äcker sind geschützt. Das beratende Ingenieurbüro und die Landwirte vor Ort unterstützen sich gegenseitig und entwickeln gemeinsam immer wieder neue Ideen für eine klimaangepasste Landwirtschaft.

Oberscheinfeld

Am Binsengraben hat der Bau einer größeren Wasserrückhaltung im Herbst 2022 begonnen. Die bestehende Kreisstraße NEA25 dient dabei als Staudamm – und kann zwei Tage lang 3000 Kubikmeter Wasser nach einem Starkregen zurückhalten.

FlurNatur

Ickelheim, Stadt Bad Windsheim

Über die Initiative FlurNatur ist es gelungen, einen Weinberg ökologisch umzugestalten. Durch die Anlage von Trockenmauern entstand eine Terrassierung mit einer artenreichen Staudenpflanzung, einer Hecke aus heimischen Gehölzen und mehreren Obstbäumen alter Sorten. Die Winzer bewirtschaften den Weinberg ökologisch.

Neue Projekte

Seit 2022 fördert Streuobst für alle! hochstämmige Obstbäume. Den Antrag stellen Kommunen und Vereine. Bis April 2023 gingen 23 Anträge ein.

Für 2023 ist der Start der Flurneuordnung NeuStadt und Land sowie der Waldneuordnung Sugenheim vorgesehen.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach

poststelle@ale-mfr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2023

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken
Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600
poststelle@ale-mfr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de